



**Niederschrift
zur 10. Sitzung
des Kulturausschusses
am 27.11.2013
um 17:00 Uhr im im Foyer des Stadttheaters**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.07.2013
- 3 41 - 15 1098/2013 Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein zum 31.12.2013;
hier: Ernennung des Prüfers gemäß § 5 Abs. 5 EigVO
- 4 41 - 15 1099/2013 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein
- 5 41 - 15 1100/2013 Kunst im öffentlichen Raum
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Theaterflügel;
hier: Mitteilung von Herrn Rozendaal
- 6.2 Konferenz "Starke Flügel";
hier: Mitteilung von Herrn Rozendaal
- 6.3 Besuch der Städtepartnerschaft Kirkland;
hier: Mitteilung von Herrn Rozendaal
- 6.4 Rollstuhlplätze im Stadttheater;
hier: Anfrage von Frau Pawlak
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Irmgard Kulka

Die Mitglieder

Herr Lothar Bluhm
Frau Margrit Bongers
Herr Horst Derksen
Herr Norbert Gies
Herr Hans-Jürgen Gorgs
Herr Thomas Koenen
Herr Manfred Mölder
Herr Thomas Meschkapowitz
Frau Birgit Offergeld
Frau Leonie Pawlak
Herr Sigmar Peters
Herr Wolfgang Urbach
Frau Annika Wardthuysen
Frau Sigrid Weicht

Vom Eigenbetrieb KKK

Herr Michael Rozendaal
Frau Vera Balkmann

Leiter KKK
Schriftführerin

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks
Herr Ulrich Siebers

Bürgermeister
Stadtkämmerer

Die Vorsitzende Kulka eröffnet die letzte Sitzung des Jahres um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kulturausschusses, den Bürgermeister Johannes Diks, den Stadtkämmerer Ulrich Siebers und die Dame und den Herrn der Presse.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.07.2013

Manfred Mölder bemängelt, dass die im Punkt 4 vorgeschlagene Indexierung im Rat der Stadt weder diskutiert noch beschlossen wurde und heute auch nicht auf der Tagesordnung steht.

Dieser Kritik schließt sich Sigrid Weicht an, zumal dieser Punkt in mehreren Sitzungen intensiv diskutiert und einstimmig dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Auch Wolfgang Urbach und Thomas Koenen kritisieren die Nichtaufnahme der Indexierung in die heutige Tagesordnung.

Bürgermeister Johannes Diks erläutert, dass wegen der aktuellen Haushaltslage die Indexierung auch nach Diskussionen im Ältestenrat zunächst nicht umgesetzt wird. Dieses Vorgehen wurde auch mit dem Kämmerer Ulrich Siebers und dem Betriebsleiter des Kulturbetriebes Michael Rozendaal abgestimmt.

Weitere Einwände gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Prüfung der Jahresrechnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein zum 31.12.2013; hier: Ernennung des Prüfers gemäß § 5 Abs. 5 EigVO
Vorlage: 41 - 15 1098/2013**

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich Dr. Schillen; Bielefeld, für die Prüfung der Jahresrechnung 2013 zu benennen.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 15 1099/2013**

Michael Rozendaal gibt Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014. Er geht auf folgende Punkte ein:

- Der Wirtschaftsplan ist ausgeglichen.
- In der Bücherei und im Theater werden insgesamt ca. € 8.000,-- Reinigungskosten eingespart.
- Die geplanten tariflichen Erhöhungen sollen durch den Anstieg der kalkulierten Umsatzerlöse aufgefangen werden. Unterstellt wird hierbei, dass die Anzahl der Abonnenten gleich bleibt bzw. leicht steigen sollte.
- Wegen der angespannten Lage der Stadt sieht Michael Rozendaal die Notwendigkeit, dass sich der Eigenbetrieb an der Lastenverteilung beteiligt, und zwar die 2. Stufe der Kürzung mit € 10.000,-- wieder aufleben zu lassen und den Verzicht der Indexierung zunächst nur für das Jahr 2014.

Er macht deutlich, dass Kultur selbstverständlich nicht kalkulierbar ist, d.h. die Akzeptanz von Veranstaltungen beim Publikum schwer zu planen ist. 2014 wird es keine finanziellen Spielräume geben, somit sind Sonderveranstaltungen in diesem Jahr nicht zu leisten.

Er überrascht den Kulturausschuss mit der positiven Nachricht, dass das Wirtschaftsjahr 2013 nach aktuellen Hochrechnungen unter anderem wegen der Kostenerstattung der VHS sowie höheren Umsatzerlösen im Theater positiv sein wird.

Irmgard Kulka fragt ob die für 2014 ausgefallene Indexierung 2015 angewandt wird.

Michael Rozendaal erklärte dazu, dass eine Anwendung der Indexierung für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgesehen ist.

Wolfgang Urbach befürchtet, dass die Nichtindexierung 2014 die Grundidee (= festes reines Kulturbudget ex Personal- und Sachkosten) aufweichen wird.

Ulrich Siebers sieht über Zunahme von Umsatz und Erträgen im Kulturbereich eine Entspannung dieser Situation.

Bürgermeister Johannes Diks erklärt, dass durch den historischen, aktuellen und zukünftigen Beistand der Stadt Emmerich am Rhein der Kulturbetrieb bzw. die Kultur der Stadt überhaupt nicht gefährdet sei.

Sigrid Weicht weist nachdrücklich auf die Vorteile einer Indexierung hin.

Auch Thomas Koenen und Manfred Mölder erläutern ausführlich die grundsätzlichen und systemischen Vorteile einer Indexierung, die letztlich dem Schutz des Kulturbereiches der Stadt Emmerich am Rhein dienen soll.

Sigrid Weicht hinterfragt die Reduzierung des Studienreisenangebotes. Michael Rozendaal erklärt, dass ein in bisherigem Umfang außergewöhnliches Angebot wegen mangelnder Personalkapazität nicht mehr möglich ist. In der Zukunft sollen jedoch weiterhin Tages- bzw. Wochenendfahrten zu kulturellen Ereignissen, wie beispielsweise Musicals, durchgeführt werden.

Manfred Mölder lobt die Arbeit im Kulturausschuss und stellt zu Punkt 4 der Tagesordnung einen Beschlussantrag.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Kunst im öffentlichen Raum

Vorlage: 41 - 15 1100/2013

Michael Rozendaal berichtet über die von der Stabsstelle 13 (Herbert Kleipaß und Judith Selter) begonnene Dokumentation über die Kunstwerke im öffentlichen Raum. Erfasst werden zunächst nur Kunstwerke, unter anderem aus versicherungstechnischen Gründen, die Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein sind. Irmgard Kulka und Thomas Koenen empfehlen eine medienwirksame Darstellung aller Kunstwerke der Stadt, in den regionalen Printmedien und auf Webseiten. Dies soll einem Aufruf an die Öffentlichkeit gleichkommen, bisher nicht bekannte Kunstobjekte aufzuspüren und zu melden, um die begonnene Dokumentation zu vervollständigen.

Wolfgang Urbach bittet in diesem Zusammenhang um die Aufnahme des Stücks Berliner Mauer vor dem Städtischen Willibrord-Gymnasium in 2014.

Irmgard Kulka stellt für die abwesende Gabriele Hövelmann eine Frage zum Versicherungsvertrag der Kunstwerke: ob zum bestehenden Vertrag mit der Provinzial Versicherung Gegenangebote eingeholt wurden? Michael Rozendaal verneint und weist auf die guten, historisch festgelegten Vertragsbedingungen hin.

Manfred Mölder empfiehlt die Anpassung der Versicherungswerte an die tatsächlichen Werte der Kunstwerke, zum Beispiel beim Christopherus an der Rheinpromenade (am Christoffeltor).

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Kulturausschuss nimmt die Übersicht der Kunstwerke sowie die Aufstellung der versicherten Kunstwerke und Kunstgegenstände zur Kenntnis.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Theaterflügel; hier: Mitteilung von Herrn Rozendaal

Michael Rozendaal berichtet, dass der theatereigene Flügel wieder Instand gesetzt wurde. Vor jeder Benutzung durch Künstler muss er lediglich gestimmt werden.

6.2. Konferenz "Starke Flügel"; hier: Mitteilung von Herrn Rozendaal

Michael Rozendaal informiert weiter über eine Konferenz am 15.01.2014 in Düsseldorf zum Thema „Starke Bibliotheken“, die insbesondere Kulturpolitiker (Entscheidungsträger der Städte und Gemeinden) anspricht. Er fragt, ob einer der Anwesenden an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte. Kurzfristig entscheidet sich, ob die Leiterein der Bücherei daran teilnimmt und im Anschluss darüber Bericht erstattet.

6.3. Besuch der Städtepartnerschaft Kirkland; hier: Mitteilung von Herrn Rozendaal

Michael Rozendaal berichtet über den Besuch von Toby Nixon aus Kirkland beim Bürgermeister, bei dem über die Probleme in der Städtepartnerschaft diskutiert wurde. Toby Nixon zeigte sich erstaunt über die von der Stadt Emmerich am Rhein gesehenen Defizite und wollte darüber am 06.09.2013 in einer Ratssitzung in der Stadt Kirkland berichten. Eine Rückmeldung ist leider bis heute nicht erfolgt.

6.4. Rollstuhlplätze im Stadttheater; hier: Anfrage von Frau Pawlak

Leonie Pawlak fragt an, ob die Kräfte der Feuerwehr bei Veranstaltungen im Stadttheater weiterhin zugegen sind um Rollstuhlfahrern zu helfen, an den für sie reservierten Rollstuhlplatz zu kommen.

Michael Rozendaal erklärt, dass zwei Hilfskräfte vor Ort sind, die Hilfestellung leisten, dass die Rollstühle in den Theatersaal kommen. Allerdings weist er darauf hin, dass Rollstuhlplätze vor jeder Veranstaltung angemeldet werden müssen.

7. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka beendet die Sitzung um 18.00 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit mit dem einen oder anderen Theaterbesuch sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die nächste Kulturausschusssitzung findet am 30. April statt.

46446 Emmerich am Rhein, den 11. Februar 2014

Irmgard Kulka
Vorsitzende

Vera Balkmann
Schriftführer/in